

# Treppensteigsystem

Originalbetriebsanleitung

**C-max** 140 kg



Ideen bewegen mehr



CE-Konformitätserklärung

Die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH erklärt hiermit, dass die Produkte des Treppensteigsystems **c-max** nach den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie 93/42/EG, 2007/47/EG und 2006/42/EG entwickelt und gefertigt wurden.

Bei einer nicht mit der Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH abgestimmten Änderung der oben beschriebenen Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.



Hersteller-Unterschrift:

Markus Alber  
Geschäftsführender Gesellschafter  
AAT Alber Antriebstechnik GmbH



Das Treppensteigsystem **c-max** wurde bei der Prüf- und Zertifizierstelle Berlin-Cert an der Technischen Universität Berlin geprüft und nach dem Normentwurf für Treppenfahrzeuge ISO 7176-23 und der DIN EN 12182 erfolgreich getestet.



AAT Alber Antriebstechnik GmbH  
Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt  
Tel. +49.74 31.12 95-0 · Fax +49.74 31.12 95-35  
info@aat-online.de · www.aat-online.de

## Inhaltsverzeichnis

	CE-Konformitätserklärung . . . . .	2
	Inhaltsverzeichnis . . . . .	3
<b>1</b>	<b>Allgemeines . . . . .</b>	<b>5</b>
1.1	Verwendung der Bedienungsanleitung . . . . .	5
1.2	Schulung . . . . .	5
1.3	Wartung und Pflege . . . . .	5
1.4	Garantie und Haftung . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Produktbeschreibung . . . . .</b>	<b>6</b>
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . . . .	6
2.2	Geräte-Gesamtübersicht . . . . .	7
2.3	Technische Daten . . . . .	8
2.4	Maßskizze . . . . .	9
2.5	Serienmäßiger Lieferumfang . . . . .	10
2.6	Optionales Zubehör . . . . .	10
<b>3</b>	<b>Montage . . . . .</b>	<b>11</b>
3.1	Rückenteil am Fahrwerk fixieren . . . . .	11
3.2	Rückenteil befestigen . . . . .	11
3.3	C-Teil mit Sitz am Fahrwerk fixieren. . . . .	11
3.4	C-Teil befestigen. . . . .	11
3.5	Spiralkabel-Stecker . . . . .	12
3.6	Akkupack Montage . . . . .	12
3.7	Akkupack Demontage . . . . .	12
3.8	Armlehnen . . . . .	13
3.9	Handgriffe . . . . .	13
3.10	Funktionsprüfung . . . . .	13
<b>4</b>	<b>Sicherheitshinweise . . . . .</b>	<b>14</b>
4.1	Besondere Hinweise zum Fahrbetrieb . . . . .	14
4.2	Schulung . . . . .	14
4.3	Sicherheitsbremsen . . . . .	14
4.4	Steigfußbelag . . . . .	15
4.5	Belastung . . . . .	15
4.6	Wartung und Pflege . . . . .	15
4.7	Beschaffenheit der Fahrwege . . . . .	15
4.8	Akkuladung . . . . .	15
4.9	Steigmechanismus . . . . .	15
4.10	Transport . . . . .	15
<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme . . . . .</b>	<b>16</b>
5.1	Maximale Tragkraft . . . . .	16
5.2	Leuchtdiode . . . . .	16
5.3	Spiralkabel-Steckverbindung . . . . .	16
5.4	Akkupack . . . . .	16
5.5	Sicherheitsbremsen . . . . .	16
5.6	Steigfußbelag . . . . .	16



<b>6</b>	<b>Bedienungshinweise</b>	17
6.1	Bedienelement	17
6.2	Einzelstufenschaltung	18
6.3	Steigbeine	19
6.4	Sicherheitsbremsen	19
6.5	Personenbeförderung mit dem <b>c-max</b>	20
6.6	Fahren auf der Ebene	21
6.7	Handgriffe einstellen	21
6.8	Treppensteigsystem ankippen	22
6.9	Fahren auf der schiefen Ebene	22
6.10	Treppensteigen - Aufwärts	23
6.11	Treppensteigen - Abwärts	26
6.12	<b>c-max</b> auf der Treppe ablegen	28
6.13	Transport	29
6.14	Problemlösungen	29
<b>7</b>	<b>Zubehör</b>	30
7.1	Akkupack	30
7.2	KFZ-Ladeleitung	30
<b>8</b>	<b>Wartung, Pflege und Entsorgung</b>	31
8.1	Prüfplakette	31
8.2	Anwenderwechsel	31
8.3	Ladegeräte	31
8.4	Akkupack	32
8.5	Sicherungen	34
8.6	Bremsbelag prüfen	35
8.7	Steigfußbelag prüfen	35
8.8	Reinigung	36
8.9	Entsorgung	36
<b>9</b>	<b>Garantie und Haftung</b>	37
9.1	Garantie	37
9.2	Haftung	37

## 1 Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres **c-max**. Dieses Treppensteigsystem wird Ihnen in kürzester Zeit zu einem unentbehrlichen Helfer bei der Beförderung von gehbehinderten Personen werden.

Mit dem **c-max** können Sie eine einzelne Person sicher und ohne große Mühe über Treppen auf und ab befördern; selbst Wendeltreppen stellen kein Problem dar. Das Fahren auf schiefen Ebenen ist ebenfalls möglich. Die beidseitigen Sicherheitsbremsen gewährleisten die nötige Sicherheit.

Für die Beförderung auf Ebenen ist der **c-max** ebenfalls sehr gut geeignet; er ist raumsparend, leicht und wendig.

Der **c-max** kann Treppen mit einer max. Stufenhöhe von 21 cm überwinden. Die minimale Auftrittstiefe beträgt 14 cm, unabhängig von der Treppenart (Wendeltreppe oder gerade Treppen).

Die benötigte Treppenbreite bei geraden Treppenverläufen setzt sich zusammen aus der Breite des **c-max** plus mind. 10 cm Rangierfreiheit.

Die minimale Plattformgröße für U-förmige Treppen ist abhängig von Faktoren wie Körpergröße der Bedienperson, etc. Hierzu berät Sie gerne der AAT-Außendienst oder Ihr geschulter Fachhändler.

Der Aufkleber mit der Seriennummer des Gerätes, ist auf der linken Seite des Gehäuses zu finden. Hier können Sie die Seriennummer ablesen.



### 1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung gehört zum Lieferumfang und vermittelt Ihnen schrittweise die erforderlichen Kenntnisse für den sicheren Umgang mit dem **c-max**, denn die Handhabung dieses Treppensteigers erfordert eine gewisse Fertigkeit.

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und achten Sie besonders auf die Warn- und Sicherheitshinweise.

Die Bedienungsanleitung sollte nach dem Durchlesen sorgfältig, für einen späteren Gebrauch, aufbewahrt werden.

### 1.2 Schulung

Aus Sicherheitsgründen darf der **c-max** nur durch geschultes Personal bedient werden.

Die Einweisung ist Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt mit dem Fachhändler oder dem AAT-Außendienst.

 Lesen Sie dennoch vor der ersten Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und achten Sie besonders auf die Warn- und Sicherheitshinweise.

### 1.3 Wartung und Pflege

Zur wichtigsten Pflege zählt das Aufladen der Blei-Akkumulator-Batterien. Sie sind im Akkupack enthalten und sind nach jedem Gebrauch aufzuladen.

Ansonsten ist Ihr **c-max** wartungsarm und benötigt kaum besondere Wartung und Pflege. Ausführliche Hinweise zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 8.

### 1.4 Garantie und Haftung

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung entstanden sind, übernehmen wir keine Haftung (siehe ausführliche Erläuterung im Kapitel 9).

## 2 Produktbeschreibung

### 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Treppensteigsystem *c-max* ausschließlich zur Beförderung von gehbehinderten Personen.

Diese Personen sollten in der Lage sein, selbständig zu sitzen; andernfalls sollte zur Absicherung ein Beckengurt verwendet werden. Beckengurte werden als Zubehör von der Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH angeboten.

Bitte beachten Sie, dass zur Vermeidung von Verletzungen beim Transport die Arme der zu transportierenden Person nicht über die Armlehnen hinausragen.

- ☞ Das Treppensteigsystem *c-max* darf aus Sicherheitsgründen nicht auf Rolltreppen und Laufbändern verwendet werden!
- ☞ Der Transport von Stückgut mit dem *c-max* wird ausdrücklich untersagt!
- ☞ Der *c-max* darf aus Sicherheitsgründen nur von geschulten Personen bedient werden. Lassen Sie deshalb den *c-max* nie unbeaufsichtigt stehen.
- ☞ Setzen Sie den *c-max* aus verschiedenen Sicherheitsaspekten - wie Rutschgefahr oder eingeschränkte Bremswirkung, bei Regen, Nässe, Schnee oder Glätteis - nicht ein.
- ☞ Aus Sicherheitsgründen darf der *c-max* nur von geschulten Personen bedient werden, die auch körperlich und geistig in der Lage sind, das Gerät in allen Betriebssituationen zu bedienen.



Fahren auf der Ebene



Wendeltreppen überwinden



Fahren auf der schiefen Ebene

## 2.2 Geräte-Gesamtübersicht

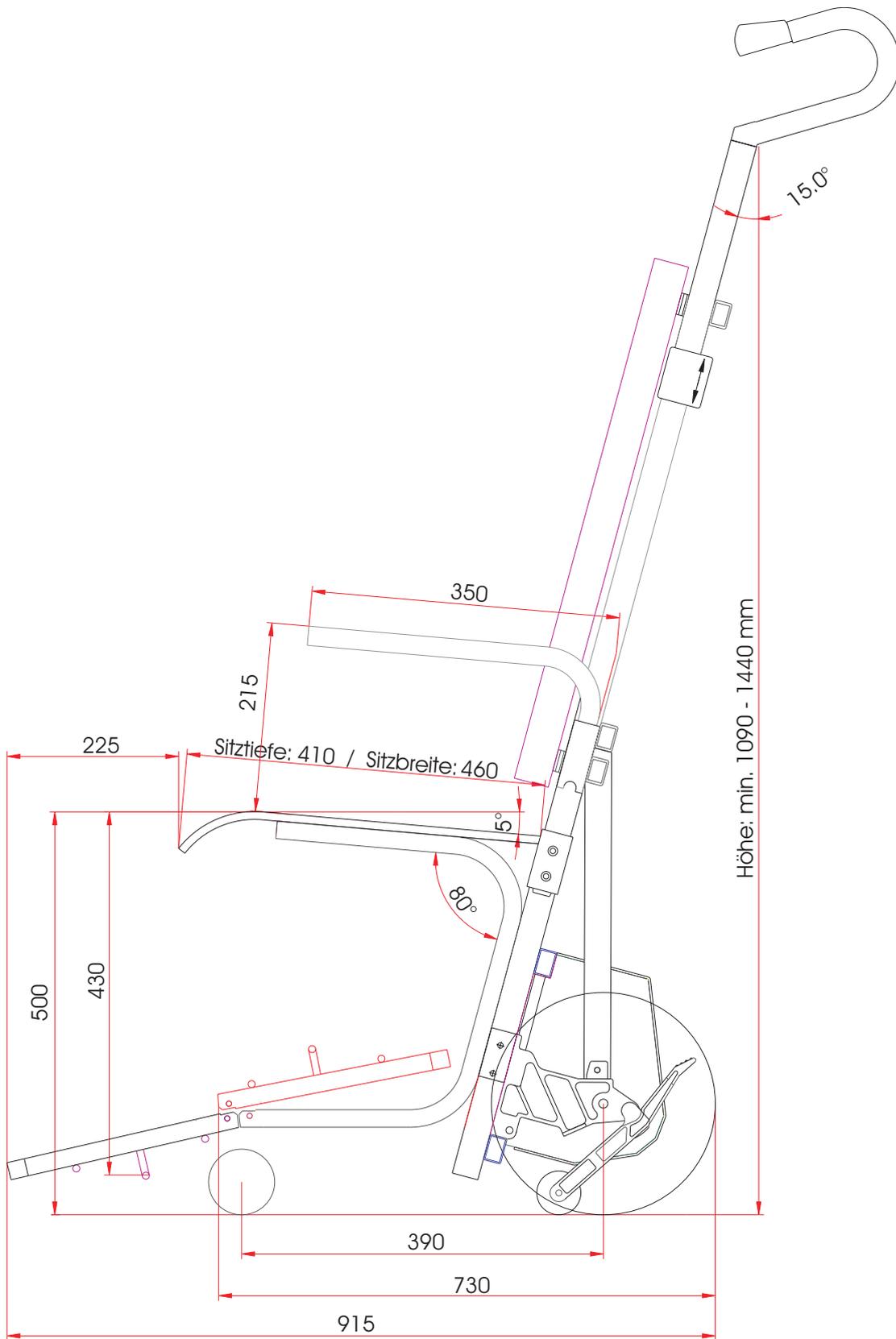
- 1 = Bedienelement
- 2 = Handgriff, höhenverstellbar
- 3 = Rückenteil
- 4 = Armlehne, wegklappbar
- 5 = C-Teil mit Sitz
- 6 = Fahrwerk
- 7 = Fußstütze, einklappbar
- 8 = Laufrad
- 9 = Hebel mit Kettenantrieb
- 10 = Steigbein und Steigfuß
- 11 = Sicherheitsbremse
- 12 = Steigereinheit
- 13 = Akkupack
- 14 = Feststellknopf für Rückenteil
- 15 = Einzelstufenschalter
- 16 = Feststellknopf für Handgriff



### 2.3 Technische Daten

Abmessungen	Höhe = min. 1090 mm - max. 1440 mm Breite ohne Armlehnen = 440 mm Breite mit montierten Armlehnen = 485 mm Tiefe mit eingeklappter Fußstütze = 730 mm Tiefe mit ausgeklappter Fußstütze = 915 mm
Eigengewicht	Fahrwerk = 18,1 kg, C-Teil mit Sitz = 5,5 kg, Rückenteil = 4,5 kg, beide Armlehnen = 1,2 kg, Akkupack = 4,1 kg, Ladegerät = 0,3 kg Gesamtgewicht = 33,7 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	170 kg
Maximales Personengewicht	140 kg
Steiggeschwindigkeit	8 - 23 Stufen / Minute, kontinuierlich regelbar
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei durchschnittlicher Belastung von 75 kg	ca. 25 Stockwerke (entspricht ca. 375 Stufen)
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei voller Belastung	ca. 10 Stockwerke (entspricht ca. 150 Stufen)
Max. Treppenstufenhöhe	21 cm
Akkumulatoren	2 x 12 V / 5 Ah (gasdicht)
Gleichstrommotor	24 V / 275 W
Geräuschangaben	Der A-bewertete Schalldruckpegel des Gerätes beträgt typischerweise unter 70 dB (A)
Lager-/Betriebstemperatur: Gerät	0° C bis + 60° C / - 30° C bis + 50° C
Lager-/Betriebstemperatur: Akku	0° C bis + 60° C / - 30° C bis + 50° C
Vibrationsangaben	Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaße ausgesetzt sind, liegt typischerweise unter 2,5m/s <sup>2</sup>

2.4 Maßskizze



### 2.5 Serienmäßiger Lieferumfang

- 1 = Ladegerät inkl. Anleitung
- 2 = Akkupack
- 3 = Armauflagen
- 4 = Rückenteil
- 5 = C-Teil
- 6 = Steigeinheit
- sowie die Bedienungsanleitung



### 2.6 Optionales Zubehör

- 1 = Kopfstütze
- 2 = Kfz-Ladegerät
- 3 = verbreiterte Armlehnen
- 4 = Hosenträgergurt inkl. Beckengurt
- 5 = Beckengurt
- 6 = Kinderfußstütze
- 7 = verlängerte / verkürzte Fußstütze
- 8 = Erweiterung der Steighöhe
- 9 = Neigungssignalgeber
- 10 = verlängerte Griffe (ohne Abbildung)



### 3 Montage und Inbetriebnahme

Mit wenigen Handgriffen können Sie den **c-max** schnell montieren und genauso schnell wieder demontieren.

Die Montage erfolgt über verschiedene Fixierungen und Feststellgriffe.

#### 3.1 Rückenteil am Fahrwerk fixieren

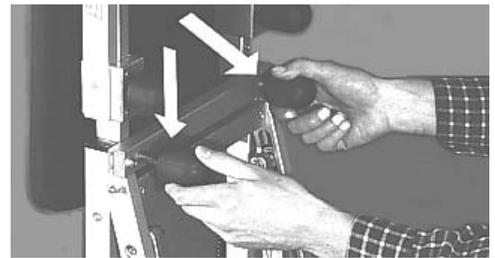
Das Rückenteil wird an die Führungsbolzen am Fahrwerk angesetzt.



#### 3.2 Rückenteil befestigen

Die Feststellknöpfe fest anziehen, damit das Rückenteil sicher am Fahrwerk fixiert ist.

- ☞ Bitte prüfen Sie immer nach, ob das Rückenteil wirklich sicher am Fahrwerk befestigt ist.



#### 3.3 C-Teil mit Sitz am Fahrwerk fixieren

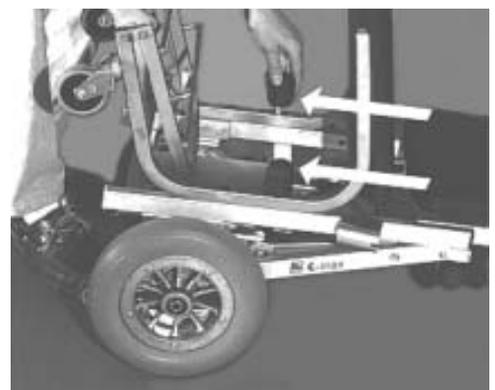
Die Aufnahmebolzen des C-Teil's mit Sitz in die entsprechenden Bohrungen am Fahrwerk einsetzen.



#### 3.4 C-Teil befestigen

Die Feststellknöpfe fest anziehen, damit das C-Teil sicher am Fahrwerk fixiert ist.

- ☞ Bitte prüfen Sie immer nach, ob das C-Teil wirklich sicher am Fahrwerk befestigt ist.



### 3.5 Spiralkabel-Stecker

Spiralkabel-Stecker in die Steckdose am Antriebsgehäuse einstecken und verriegeln.

- ☞ Bitte achten Sie beim zusammenstecken besonders darauf, dass die Kontakte von Stecker bzw. Steckdose durch z.B. Regen oder Schnee nicht nass werden; Nässe an den Steckkontakten kann zu Kurzschlüssen und Fehlfunktionen führen.



### 3.6 Akkupack Montage

Akkupack auf die Fixierbolzen am Antriebsgehäuse aufsetzen; die Verbindung wird automatisch verriegelt.



### 3.7 Akkupack Demontage

Zuerst die Verriegelung lösen - dazu den Entriegelungsknopf am Akkupack hinunter drücken - dann den Akkupack abziehen.



### 3.8 Armlehnen

Auf beiden Seiten die Armlehnen einsetzen.

- ☞ Bitte prüfen Sie immer, ob der Rastbolzen an der Armlehne auch vollständig in die Nut des Scharniers eingetaucht ist.



### 3.9 Handgriffe

Auf beiden Seiten die Handgriffe auf die passende Höhe ❶ ausziehen und dann mit den Feststellknöpfen ❷ feststellen (siehe Kapitel 6.7).

- ☞ Bitte prüfen Sie immer nach, ob die Griffe wirklich sicher fixiert sind.



### 3.10 Funktionsprüfung

- ☞ Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen (siehe Kapitel 6.4 und 8.6)!
- ☞ Prüfen Sie die Bremswirkung der Sicherheitsbremsen wie in Kapitel 6.4.1 und 6.4.2 beschrieben!
- ☞ Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Einsatz auf seine elektronische Funktion (siehe Kapitel 6.10 und 6.11)
- ☞ Prüfen Sie regelmäßig, ob die Steigfußbeläge noch ausreichen (siehe Kapitel 8.7)
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Akkupack vor jedem Einsatz aufgeladen ist!

## 4 Sicherheitshinweise

- ☞ Für die sichere Benutzung ist es wichtig, dass Sie alle Warnungen und Hinweise dieser Bedienungsanleitung, sowie die der Warn- und Hinweisschilder auf dem **c-max** genau beachten.

**4.1 Besondere Hinweise zum Fahrbetrieb:** Das Treppensteigsystem **c-max** darf aus Sicherheitsgründen nicht auf Rolltreppen und Laufbändern verwendet werden!

**4.1.1 Umwelteinflüsse EMV:** Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) wird verstanden als die Fähigkeit einer elektrischen Einrichtung, in Ihrer elektromagnetischen Umgebung zufriedenstellend zu funktionieren, ohne diese Umgebung, zu der auch andere Einrichtungen gehören, unzulässig zu beeinflussen.

- ☞ Überprüfen Sie das Gerät dennoch vor jedem Einsatz auf seine elektronische Funktion. Dies ist besonders wichtig, wenn sich Funkmasten etc. in unmittelbarer Nähe befinden
- ☞ Bitte beachten Sie, dass der **c-max** hochempfindliche, elektromagnetische Felder anderer elektronischer Geräte (z.B. Anti-Diebstahl-Vorrichtungen in Kaufhäusern) stören können. Der Anschluss anderer Geräte kann ebenso Störungen hervorrufen.
- ☞ Achten Sie außerdem darauf, dass Sie den **c-max** nicht in der Nähe medizinischer Geräte mit hohem Gefährdungspotential und/oder lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten betreiben.

**4.1.2 Klimatische Einflüsse:** Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten empfiehlt es sich, den **c-max** nicht längere Zeit starkem Frost auszusetzen. Sollte dies nicht zu vermeiden sein, lagern Sie den **c-max** mindestens eine Stunde vor Inbetriebnahme in frostfreier Umgebung.

**4.2 Schulung:** Der **c-max** darf nur von geschulten Personen bedient werden. Außerdem sollten die bedienenden Personen in der Lage sein, ca. 1/3 ihres eigenen Körpergewichts zu heben. Minderjährige dürfen mit dem **c-max** nicht arbeiten. Ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet wurden. Beim Bedienen muss rutschfestes Schuhwerk getragen werden.

**4.3 Sicherheitsbremsen:** Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen (siehe Kapitel 6.4 und 8.6). Bei jeder Bremse ergibt sich zwangsläufig Abrieb. Die Sicherheitsbremsen und insbesondere die gerändelten Bremsflächen der Bremstrommeln müssen daher zur Gewährleistung einer optimalen Bremswirkung wöchentlich oder bei Verschmutzung mit Spiritus gereinigt werden.

- ☞ Rauchen Sie niemals während der Reinigung und halten Sie das Gerät außerdem von Zündquellen fern.
- ☞ Beachten Sie vor der Reinigung mit Spiritus die Gefahrenhinweise des Herstellers.
- ☞ Niemals zur Reinigung der Sicherheitsbremsen Seifenlauge oder schmierende Reinigungsmittel verwenden.

Nach jeder Reinigung müssen die Sicherheitsbremsen überprüft werden, wie in Kapitel 6.4. beschrieben



**4.4 Steigfußbelag:** Prüfen Sie regelmäßig, ob die Steigfußbeläge noch ausreichen (siehe Kapitel 8.7).

**4.5 Belastung:** Das zulässige Gesamtgewicht von 170 kg bzw. das max. Personengewicht von 140 kg darf nicht überschritten werden (siehe auch Kapitel 5.1).

☞ Mit dem **c-max** ist der Transport von Stückgut nicht zulässig!

**4.6 Wartung und Pflege:** Achten Sie darauf, dass der Akkupack nach jedem Gebrauch aufgeladen wird. Bei längerem Stillstand den **c-max** bitte ausschalten.

Beim Blockieren der Arbeitselemente den **c-max** sofort abschalten.

☞ Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Original AAT-Zubehörteile.

Beachten Sie bitte die ausführlichen Wartungs- und Pflegehinweise im Kapitel 8.

**4.7 Beschaffenheit der Fahrwege:** Bitte sorgen Sie für rutsch- und stolperfreie Fahrwege. Vermeiden Sie das Fahren auf schadhafte Teppichbelägen, Schnee, Glatteis usw.

☞ Der **c-max** darf nicht bei Nässe eingesetzt werden.

**4.7.1 Umgebungsbeschaffenheit:** Obwohl der **c-max** auf die elektromagnetische Verträglichkeit geprüft wurde, sollten Sie das Gerät vor jedem Einsatz auf seine elektronische Funktion überprüfen. Dies ist besonders wichtig, wenn sich Funkmasten etc. in unmittelbarer Nähe befinden.

**4.8 Akkuladung:** Der **c-max** sollte nur mit vollem Akku betrieben werden. Beginnt der Akku auf einer Treppe leer zu werden (2 Blinkzeichen der Leuchtdiode, die sich alle 2,5 s wiederholen), kann mit der restlichen Akkuladung eine Person nach unten befördert werden. Beim Fahren nach unten wird Strom in die Akkus zurückgespeist, so dass die mögliche Stufenzahl für die Abwärtsfahrt nicht begrenzt ist.

**4.9 Steigmechanismus:** Achten Sie darauf, dass Sie während des Steigvorganges keine Hände oder Füße in den rotierenden Bereich bringen. Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand.

#### **4.10 Transport:**

☞ Heben Sie den **c-max** niemals am Rahmenuntergestell (siehe Kapitel 6.13)!

☞ Schalten Sie den **c-max** für den Transport immer aus!

☞ Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren **c-max** gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

## 5 Inbetriebnahme

### 5.1 Maximale Tragkraft

Beachten Sie bitte, dass das maximale Personengewicht von 140 kg nicht überschritten wird.

### 5.2 Leuchtdiode

Nach dem Einschalten sollte die Leuchtdiode ❶ anhaltend leuchten. Eine blinkende LED bedeutet, dass ein Fehler erkannt wurde.

Fehlermeldungen finden Sie im Kapitel 6.1.6

### 5.3 Spiralkabel-Steckverbindung

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme ob die Spiralkabel-Steckverbindung ❷ zum Antriebsgehäuse verriegelt ist.

### 5.4 Akkupack

Laden Sie vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt die Batterien des Akkupacks ❸ vollständig auf.

Ausführliche Hinweise siehe Kapitel 8.4

### 5.5 Sicherheitsbremsen

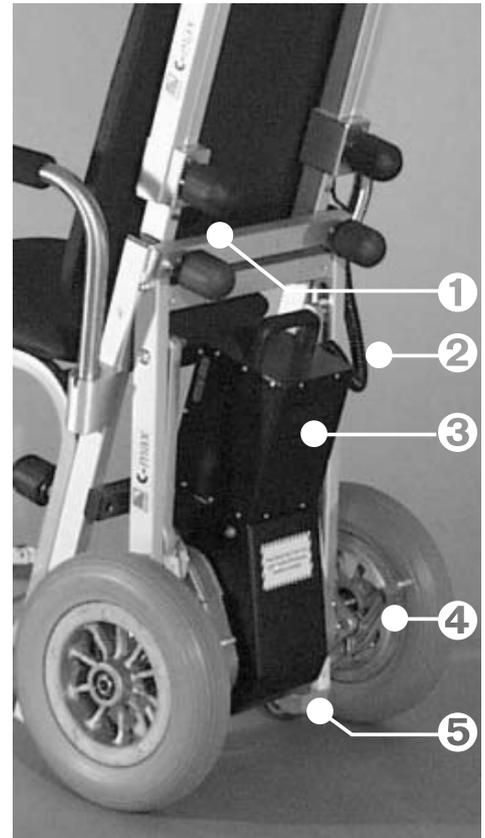
Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen ❹ an beiden Rädern.

Ausführliche Hinweise siehe Kapitel 6.4

### 5.6 Steigfußbelag

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Steigfußbeläge ❺ an beiden Seiten ausreichen.

Erläuterungen finden Sie in Kapitel 8.7



## 6 Bedienungshinweise

Bevor wir zu den eigentlichen Bedienungshinweisen kommen, möchten wir Ihnen die wichtigsten Komponenten vorstellen.

### 6.1 Bedienelement

Das Bedienelement (siehe Bild rechts) befindet sich serienmäßig am rechten Handgriff und verfügt über einen AUF/AB-Schalter ❶, einen Geschwindigkeitsregler ❷, einen Sicherheitschip für die Wegfahrsperre ❸ und einen EIN/AUS-Schalter ❹.



☞ Eine Linksbedienung ist gegen Aufpreis lieferbar.

#### 6.1.1 EIN/AUS-Schalter

Während einem längerem Stillstand sollte der **c-max** mit dem EIN/AUS-Schalter ❹ ausgeschaltet werden.

☞ Der **c-max** ist mit einer Abschaltel Elektronik ausgestattet; wenn er eingeschaltet ist und dann 5 Minuten lang nicht benutzt wird, schaltet die Abschaltel Elektronik das Gerät selbsttätig aus. In diesem Fall können Sie den **c-max** nur dann wieder benutzen, wenn Sie ihn mit dem Schalter ❹ zunächst aus- und dann wieder einschalten.

☞ Haben Sie Ihren **c-max** optional mit dem Neigungssignalgeber ausstatten lassen, so ist dieser beim Einschalten automatisch aktiviert. (s.h. Kapitel 6.1.2)

#### 6.1.2 Neigungssignalgeber (optional)

Der **c-max** kann optional mit einem Neigungssensor ausgestattet werden. Sollten Sie den **c-max** beim Bedienen zu steil oder zu flach halten, wird Ihnen dies über ein Vibrieren des Griffes deutlich gemacht. Das Vibrieren wird stärker, je steiler bzw. flacher Sie den **c-max** halten.

Vibriert der Griff nicht, befinden Sie sich im idealen Neigungsbereich, d.h. der **c-max** ist so für Sie am leichtesten zu bedienen.

Wurde Ihr **c-max** optional mit diesem Neigungssignalgeber ausgestattet, so vibriert beim Einschalten der Griff für wenige Sekunden. Dies signalisiert Ihnen, dass der Neigungssensor aktiv ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH.

#### 6.1.3 AUF/AB-Schalter

Mit dem Schalter ❶ wird der Steigemechanismus für das Auf- bzw. Abwärtssteigen aktiviert.

#### 6.1.4 Geschwindigkeitsregler

Mit dem Geschwindigkeitsregler ❷ kann die Steiggeschwindigkeit stufenlos verändert werden. Beim ersten Umgang mit dem **c-max** wählen Sie bitte die niedrigste Geschwindigkeit.

### 6.1.5 Sicherheitschip für Wegfahrsperrung

Der AUF/AB-Schalter funktioniert nur, wenn Sie den Sicherheitschip für die Wegfahrsperrung in die dafür vorgesehene Aufnahme schieben. Achten Sie darauf, dass der Chip spürbar einrastet, nur dann ist ein störungsfreier Umgang mit dem **c-max** gewährleistet.

Wird der Chip nicht eingesetzt, kann der **c-max** zwar eingeschaltet aber nicht gefahren werden. Damit ist sichergestellt, dass fremde Personen den c-max nicht benutzen können.

### 6.1.6 Leuchtdiode zur Fehleranzeige

Nach dem Einschalten des **c-max** leuchtet die grüne Leuchtdiode (siehe nebenstehendes Bild) dauernd auf. Das bedeutet, das Treppensteigesystem ist in Ordnung und einsatzbereit.

Mögliche Fehlerzustände werden durch Blinken der Leuchtdiode angezeigt; nach einer Pause von jeweils drei Sekunden wird das Blinksignal laufend wiederholt.

Schalten Sie im Fehlerfall zunächst das Gerät AUS und dann wieder EIN. Wird der Fehler danach immer noch angezeigt, laden Sie im Falle der Unterspannung den Akku auf, in allen anderen Fällen verständigen Sie den von AAT autorisierten Fachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT-Außendienst.



LED blinkt	erkannter Fehlerzustand
1 x	Gerät ist überlastet
2 x	Unterspannung, Akku leer
3 x	Überspannung
4 x	Geschwindigkeitsregler, Fahrshalter, Steckkontakt oder Zuleitung defekt
5 x	elektromagnetische Bremse defekt
6 x	Fehler in der Elektronik

### 6.2 Einzelstufenschaltung

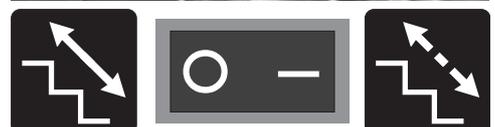
Am Fahrwerk befindet sich ein Einzelstufenschalter (siehe nebenstehendes Bild und Detail auf dem Bild darunter).

Zum Üben und hauptsächlich zum Überwinden von Wendeltreppen schalten Sie die Einzelstufenschaltung ein.

Wird nun der AUF/AB-Schalter betätigt, steigt das Gerät nur um eine Stufe. Das Steigesystem wird - selbst bei permanent gedrücktem AUF/AB-Schalter - an der richtigen Stelle gestoppt und die Laufräder können in Ruhe an der nächsten Treppenkante ausgerichtet werden.

Um weiterzusteigen muss der AUF/AB-Schalter losgelassen und danach erneut gedrückt werden.

Der unterbrochene Doppelpfeil auf dem rechten Pictogramm symbolisiert die Unterbrechung des Steigvorgangs - Einzelstufenschaltung EIN. Dazu wird am Wippschalter die I gedrückt. Drückt man auf dem Wippschalter die O bedeutet dies ununterbrochener Steigvorgang - Einzelstufenschaltung AUS.



### 6.3 Steigbeine

Die Steigbeine müssen per AUF/AB-Schalter eingezogen werden, wie im nebenstehenden Bild gezeigt:

- zum Fahren auf der Ebene und schiefen Ebene
- zum Überprüfen der Sicherheitsbremse
- beim Beginn des Treppensteigens (auf- und abwärts)

Zum Platz nehmen müssen die Steigbeine per AUF/AB-Schalter ausgefahren werden, so dass sie sich auf dem Boden abstützen (siehe Kapitel 6.5.1).

### 6.4 Sicherheitsbremsen

Am Fahrwerk befinden sich beidseitig Sicherheitsbremsen (siehe nebenstehendes Bild).

- ☞ Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen.

Die Bremswirkung kann auf zwei verschiedene Arten geprüft werden, wie in Kapitel 6.4.1 und 6.4.2 beschrieben.

#### 6.4.1 Prüfung der erforderlichen Bremswirkung auf der Ebene

Ziehen Sie das Steigbein ganz ein und kippen Sie den **c-max** so weit nach hinten, bis die Rückenlehne eine beinahe waagrechte Stellung einnimmt (siehe nebenstehendes Bild). Lässt sich der **c-max** in dieser Position durch Schieben an den Handgriffen nicht mehr vorwärts, sondern nur noch rückwärts von der Stelle rollen, ist die für einen sicheren Betrieb erforderliche Bremswirkung vorhanden (siehe nebenstehendes Bild).

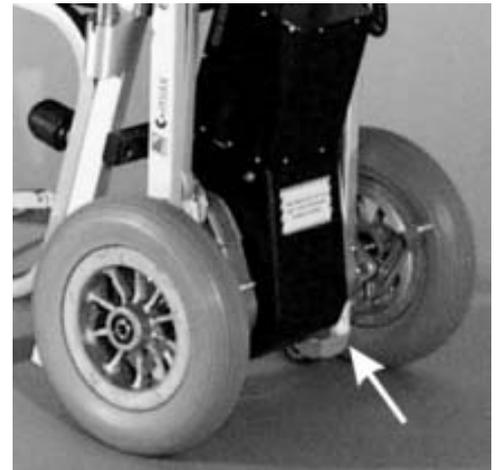
- ☞ Tritt die Bremswirkung nicht ein, darf der **c-max** keinesfalls benutzt werden, verständigen Sie sofort Ihren durch AAT autorisierten Fachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT Außendienst.
- ☞ Tritt nur eine einseitige Bremswirkung ein, darf der **c-max** nicht benutzt werden; verständigen Sie sofort Ihren durch AAT autorisierten Fachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT Außendienst.

#### 6.4.2 Prüfung der erforderlichen Bremswirkung an der obersten Treppenkante

- ☞ Führen Sie diesen Test nicht durch, wenn eine Person im Stuhl sitzt

Ziehen Sie das Steigbein ganz ein und kippen Sie den **c-max** so weit nach hinten, bis die Rückenlehne eine beinahe waagrechte Stellung einnimmt. Fahren Sie ohne Person in dieser nach hinten geneigten Stellung vorwärts an die oberste Treppenkante heran. Lässt sich der **c-max** nicht über die Treppenkante schieben, so ist die für einen sicheren Betrieb erforderliche Bremswirkung vorhanden.

- ☞ Tritt die Bremswirkung nicht ein, darf der **c-max** keinesfalls benutzt werden, verständigen Sie sofort Ihren durch AAT autorisierten Fachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT Außendienst.
- ☞ Tritt nur eine einseitige Bremswirkung ein, darf der **c-max** nicht benutzt werden; verständigen Sie sofort Ihren durch AAT autorisierten Fachhändler, die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT Außendienst.



## 6.5 Personenbeförderung mit dem c-max

Beachten Sie, dass der **c-max** für "Ein-Mann-Bedienung" entwickelt worden ist und immer mit beiden Händen bedient werden muss.

- ☞ Mit dem c-max darf nur eine einzelne Person befördert werden.
- ☞ Üben Sie das Fahren auf der Ebene, der schiefen Ebene und das Treppensteigen mit dem **c-max** zunächst ohne Personen und stellen Sie auch beim Üben sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich unterhalb des Gerätes aufhalten.

Verwenden Sie beim Üben des Treppensteigens die Einzelstufenschaltung (siehe Kapitel 6.2). Wählen Sie außerdem die niedrigste Steiggeschwindigkeit (siehe Kapitel 6.1.4).

- ☞ Die maximale Tragkraft (siehe Kapitel 5.1) darf auf keinen Fall überschritten werden.
- ☞ Bedienen Sie den **c-max** aus Sicherheitsgründen immer von hinten und niemals seitlich.

Wenn Sie Personen im **c-max** Platz nehmen lassen, dann sind folgende Punkte zu beachten:

### 6.5.1 Sicherer Stand des c-max

Damit beim Platz nehmen der zu befördernden Person der **c-max** nicht wegrollt, müssen die Steigbeine so ausgefahren werden, dass sie sich auf dem Boden aufstützen (siehe nebenstehendes Bild).

Schalten Sie dazu den **c-max** mit dem EIN/AUS-Schalter ein.

Betätigen Sie nun den AUF/AB-Schalter Richtung AUF, bis die Steigbeine auf dem Boden aufliegen.

### 6.5.2 Armlehnen wegklappen bzw. abnehmen.

Zum Platznehmen der zu befördernden Person können die Armlehnen nach hinten geklappt werden. Bei Bedarf können sie auch aus der Aufnahme herausgezogen werden. Nach dem Platznehmen der Person bringen Sie bitte die Armlehnen wieder in die Ausgangsposition.

### 6.5.3 Fußstütze aufklappen

Zur Personenbeförderung klappen Sie bitte die Fußstütze auf und helfen der Person gegebenenfalls beim Aufstützen der Füße.



## 6.6 Fahren auf der Ebene

Nachdem die Person ordnungsgemäß Platz genommen hat, können Sie die Person mit dem **c-max** problemlos auf Ebenen befördern, zuvor müssen Sie allerdings die Steigbeine einziehen.

- ☞ Schwellen überwinden Sie am besten, indem Sie mit dem **c-max** rückwärts an die Schwelle heranfahren und den c-max dann über die Schwelle ziehen.



## 6.7 Handgriffe einstellen

Bitte ziehen Sie für das Treppensteigen und das Fahren auf schiefen Ebenen die Handgriffe in etwa auf Schulterhöhe aus und stellen Sie diese mit den Feststellknöpfen fest.

- ☞ Überprüfen Sie nach dem Einstellen immer, ob der Griff wirklich sicher fixiert ist.



## 6.8 Treppensteigsystem ankippen

Zum Treppensteigen und Befahren von schiefen Ebenen müssen Sie den **c-max** ankippen, was mit Hilfe der Steigbeine einfach zu machen ist.

1. Schalten Sie den **c-max** mit dem EIN/AUS-Schalter ein.
2. Betätigen Sie nun den AUF/AB-Schalter Richtung AB solange bis die Steigbeine die Laufräder ca. 1-2 cm vom Boden angehoben haben.
3. Stützen Sie Ihren Fuß am Antriebsgehäuse ab und kippen Sie den **c-max** leicht zu Ihnen her, bis das Gerät ausbalanciert ist.
4. Das Gerät ist dann ausbalanciert, wenn in den Handgriffen weder Druck noch Zug zu spüren sind.
5. Um nun auf der Ebene zu fahren, müssen die Steigbeine komplett eingezogen werden.

Wenn Sie den **c-max** zu stark kippen, stoppen die Sicherheitsbremsen den **c-max** in Vorwärtsrichtung.



## 6.9 Fahren auf der schiefen Ebene

Zum Befahren einer schiefen Ebene müssen Sie die Handgriffe auf die richtige Höhe einstellen (siehe Kapitel 6.7), dann kippen Sie den **c-max** leicht an (siehe Kapitel 6.8). Ziehen Sie anschließend die Steigbeine ganz ein.

☞ Aus Sicherheitsgründen sollte Ihnen eine weitere Person behilflich sein.

### 6.9.1 Abwärts fahren

Fahren Sie vorwärts an die schiefe Ebene heran. Zum Abbremsen den **c-max** etwas stärker kippen, damit die Sicherheitsbremsen greifen können.

### 6.9.2 Aufwärts fahren

Befahren Sie die schiefe Ebene rückwärts. Zum Abbremsen den **c-max** etwas stärker kippen, damit die Sicherheitsbremsen greifen können.



## 6.10 Treppensteigen - Aufwärts

- ☞ Sie dürfen eine Person mit dem c-max nur transportieren, wenn Sie in die Bedienung des Gerätes eingewiesen worden und geübt sind.
- ☞ Üben Sie bitte das Treppensteigen mit dem **c-max** unbedingt ohne Person, mit Einzelstufenschaltung und mit der niedrigsten Steiggeschwindigkeit!
- ☞ Vor dem Benutzen die Sicherheitsbremsen prüfen (siehe Kapitel 6.4)

Den Steigvorgang bewerkstelligen Sie in kürzester Zeit ohne Probleme, wenn Sie sich genau an die nachstehende Anweisungen halten.

Zuvor noch ein Tipp:

- ☞ Ziehen Sie während des gesamten Steigvorgangs den **c-max** immer leicht nach hinten, d.h. halten Sie das Gerät immer unter Zug damit die Räder richtig auf der nächsthöheren Stufe aufsetzen können.

1. Stellen Sie die Handgriffe auf die richtige Höhe ein (siehe Kapitel 6.7).
2. Schalten Sie den **c-max** mit dem EIN/AUS-Schalter ein.
3. Schalten Sie gegebenenfalls die Einzelstufenschaltung ein (siehe Kapitel 6.2).
4. Ziehen Sie die Steigbeine mit dem AUF/AB-Schalter ganz ein (siehe Kapitel 6.3).
5. Kippen Sie den **c-max** leicht an (siehe Kapitel 6.8).
6. Fahren Sie mit dem **c-max** rückwärts an die Treppe heran **1** und gehen Sie 2-3 Treppenstufen hoch **2**.



Das Gerät befindet sich nunmehr in seiner Anfangsstellung um aufwärts zu steigen.

- ☞ Achten Sie darauf, dass beide Laufräder an der untersten Stufe **3** anliegen.

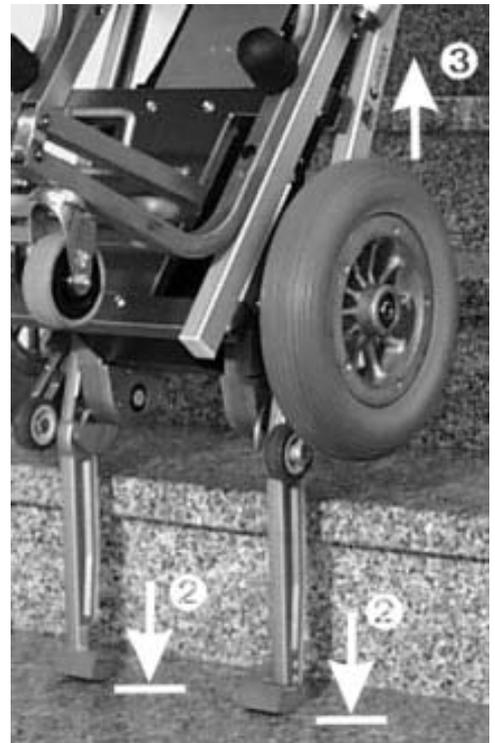


Der Steigvorgang vollzieht sich nun in zwei Takten pro Stufe.

7. Drücken Sie den AUF/AB-Schalter in Richtung **AUF** und der Steigvorgang beginnt damit, dass die Steigbeine **1** von der Steigereinheit nach unten ausgefahren werden.
- ☞ Halten Sie das Gerät während des gesamten Steigvorgangs immer unter Zug; d.h. ziehen Sie den c-max immer leicht nach hinten zu sich heran.



Nachdem die Steigbeine **2** den Boden erreicht haben, übernehmen diese die Last von den Laufrädern und die Laufräder mitsamt dem Gestell **3** werden angehoben.



Der 1. Takt ist beendet, wenn die Laufräder auf der nächsthöheren Stufe aufsetzen ❹ und die Last wieder von den Steigbeinen übernehmen.

Der 2. Takt beginnt mit dem Einziehen der Steigbeine ❺. Er ist beendet, wenn diese ihre höchste Position erreicht haben.

Weil der **c-max** beim Steigen aufwärts immer unter leichtem Zug gehalten wird, rollt er automatisch zur nächsten Stufe und erreicht so wieder seine Anfangsstellung. Beide Räder liegen an der Stufe an.



Wurde zu Beginn die Einzelstufenschaltung eingeschaltet, endet hier der Steigvorgang. Um weiter zu steigen betätigen Sie dann erneut den AUF/AB-Schalter in Richtung AUF.

Der Steigvorgang wiederholt sich nun, wie ab Punkt 7 beschrieben.



### 6.11 Treppensteigen - Abwärts

- ☞ Sie dürfen eine Person mit dem c-max nur transportieren, wenn Sie in die Bedienung des Gerätes eingewiesen worden und geübt sind.
- ☞ Üben Sie bitte das Treppensteigen mit dem **c-max** unbedingt ohne Person, mit Einzelstufenschaltung und mit der niedrigsten Steiggeschwindigkeit.
- ☞ Vor dem Benutzen die Sicherheitsbremsen prüfen (siehe Kapitel 6.4).

Den Steigvorgang bewerkstelligen Sie in kürzester Zeit ohne Probleme, wenn Sie sich genau an die nachstehende Anweisung halten.

1. Stellen Sie die Handgriffe auf die richtige Höhe ein (siehe Kapitel 6.7).
2. Schalten Sie den **c-max** mit dem EIN/AUS-Schalter ein.
3. Schalten Sie gegebenenfalls die Einzelstufenschaltung ein (siehe Kapitel 6.2).
4. Ziehen Sie die Steigbeine mit dem AUF/AB-Schalter ganz ein (siehe Kapitel 6.3).
5. Kippen Sie den **c-max** leicht an (siehe Kapitel 6.8).
6. Fahren Sie nun mit dem **c-max** vorwärts bis an die Treppenkante heran **1**.



Die Tastrollen **2** der Sicherheitsbremsen verhindern, dass der **c-max** über die Treppenkante hinaus rollt.



7. Drücken Sie den AUF/AB-Schalter in Richtung AB und der Steigvorgang abwärts beginnt.

Von der Steigeinheit werden die Steigbeine ③ nach unten ausgefahren und setzen auf der nächsttieferen Treppenstufe auf.

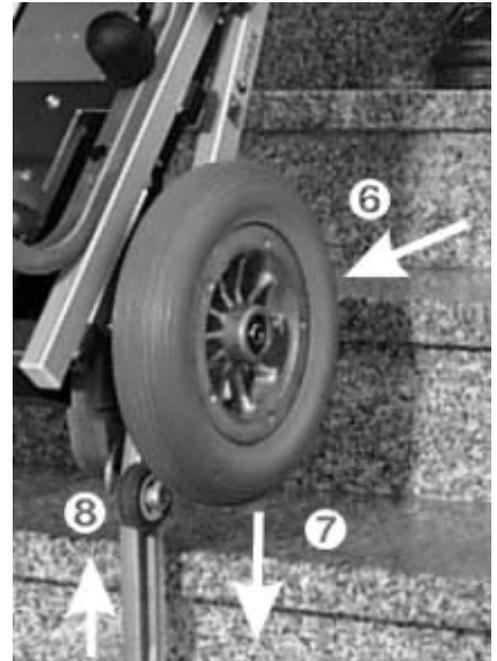


Nachdem die Steigbeine die untere Treppenstufe erreicht haben ④, übernehmen die Steigbeine die Last von den Laufrädern und die Laufräder und das Gestell werden von der oberen Treppenstufe leicht angehoben ⑤ und im weiteren Ablauf vom Bediener weg, Richtung Treppabwärts bewegt.



Nun werden die Laufräder mitsamt dem Gestell vorwärts - vom Bediener weg - bewegt **6**.

Danach werden die Laufräder und das Gestell abgesenkt **7** indem die Steigbeine eingezogen werden **8**. Dabei stellt sich eine kleine Lastigkeitsänderung ein. Diese verspüren Sie im Handgriff durch einen leichten Zug nach vorne.



Die Laufräder sitzen nun auf der nächsten Stufe auf (siehe Bild) und übernehmen die Last von den Steigbeinen, welche weiter eingezogen werden.

Ist die Einzelstufenschaltung aktiviert, werden die Steigbeine noch in ihre höchste Position eingezogen und der Steigvorgang ist beendet.



8. Schieben Sie nun den **c-max** wieder bis zur Stufenkante vor, bis die Tastrollen der Sicherheitsbremsen den **c-max** stoppen.

Ist die Einzelstufenschaltung aktiviert, wird der Steigvorgang abwärts erst fortgesetzt, wenn der AUF/AB-Schalter in Richtung AB erneut betätigt wird.

Das Treppensteigen abwärts wiederholt sich nun, wie ab Punkt 7 beschrieben.



### 6.12 **c-max** auf der Treppe ablegen

Im Notfall kann der **c-max** nach hinten gekippt und auf der Treppe abgelegt werden. Die Sicherheitsbremsen verhindern ein Abrollen.



### 6.13 Transport

Zum Transport können Sie den Sitz des **c-max** abnehmen (siehe Kapitel 3). Sollten Sie den **c-max** mit Sitz transportieren, so heben sie ihn am besten am Handgriff als auch am Sitz hoch.

-  Heben Sie den **c-max** niemals am Rahmenuntergestell!
-  Beachten Sie das zu tragende Gewicht von 18,1 kg!
-  Schalten Sie den **c-max** für den Transport immer aus!
-  Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren c-max gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
-  Die im c-max verwendeten gasdichten Akkus gelten nicht als Gefahr- gut gemäß den IATA-Sonderbestimmungen A67 und GGVS Rn-Nr.2801 A, Abs. 2 und sind daher für Flugreisen gemäß DOT und IATA zugelassen.

### 6.14 Problemlösungen

Sollten beim Betrieb Ihres c-max Probleme auftreten, versuchen Sie bitte zu- nächst, ob sich diese nicht mit Hilfe der nachstehenden Hinweise beheben lassen.

Problem	Prüfung und eventuelle Problemlösung
c-max lässt sich nicht einschalten	Akku-Pack leer? Wenn ja: Akkus laden.
	Sicherung defekt? Wenn ja: Sicherung auswechseln.
	Ist das Problem immer noch vorhanden? Wenn ja: Fachhändler verständigen.
c-max fährt nicht	Ist der Sicherheitschip für die Wegfahrsperrung eingesetzt? Wenn ja: Fachhändler verständigen.
Batterien lassen sich nicht laden	Fachhändler verständigen

Mögliche Fehlerzustände werden durch Blinken der Leuchtdiode angezeigt (siehe Kapitel 6.1.6)

## 7 Zubehör

### 7.1 Akkupack

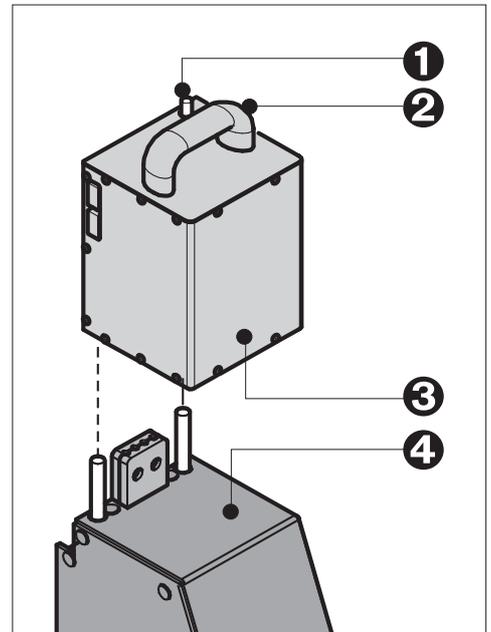
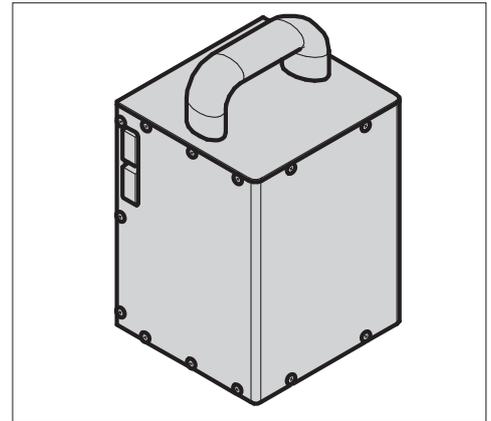
Zum Lieferumfang des c-max gehört ein Akku-Pack mit Ladeelektronik und Sicherheitsverriegelung.

Wenn der c-max häufig eingesetzt wird, d.h. wenn nicht immer genügend Betriebspausen zum Nachladen des Akkus zur Verfügung stehen, dann ist die Verwendung weiterer Akku-Packs (als Zubehör lieferbar) zum Wechseln empfehlenswert. In diesem Fall befindet sich ein Akku-Pack im Gerät, während zur selben Zeit der zweite Akku-Pack aufgeladen wird.

- ☞ Wenn Sie den c-max nicht nutzen, sollten beide Akku-Pack ständig am Ladegerät angeschlossen bleiben, um deren Lebensdauer zu verlängern (siehe Kapitel 8.4).
- ☞ Benutzen Sie zum Laden der Akku-Packs ausschließlich das Ladegerät von AAT Alber Antriebstechnik GmbH.

#### 7.1.1 Akkupack auswechseln

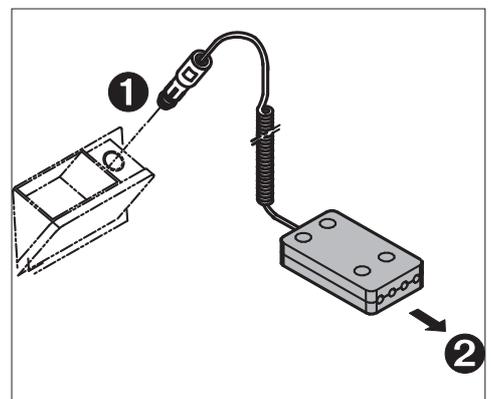
1. Schalten Sie den **c-max** mit dem EIN/AUS-Schalter aus.
  2. Drücken Sie den Entriegelungsknopf ❶ am Akkupack ❸ herunter und ziehen den Akkupack an seinem Handgriff ❷ nach oben aus seiner Halterung am Antriebsgehäuse ❹ heraus.
  3. Setzen Sie den zweiten, aufgeladenen Akkupack von oben in die Halterung ein. Die Verbindung zwischen Akkupack und Antriebsgehäuse wird automatisch verriegelt.
- ☞ Der Akkupack sollte ständig am Ladegerät angeschlossen bleiben, um dessen Lebensdauer zu verlängern (siehe Kapitel 8.4.2).
  - ☞ Benutzen Sie zum Laden des Akkupacks ausschließlich das Ladegerät von AAT Alber Antriebstechnik GmbH.



### 7.2 Kfz-Ladeleitung

Eine Kfz-Ladeleitung ist empfehlenswert, wenn Sie das Treppensteigsystem **c-max** häufig im Kraftfahrzeug transportieren. Die Kfz-Ladeleitung wird als Zubehör angeboten.

Der Stecker ❶ der Ladeleitung kann im Auto in den Zigarettenanzünder eingesteckt werden, der Stecker ❷ wird am Akkupack eingesteckt.



## 8 Wartung, Pflege und Entsorgung

Um die Funktions- und Betriebssicherheit des **c-max** zu gewährleisten muss an dem Gerät, auch wenn keine äußeren Schäden oder Funktionsstörungen erkennbar sind, alle 2 Jahre eine Sicherheitstechnische Prüfung durchgeführt werden (nach MPBetriebV).

- ☞ Aus Sicherheitsgründen dürfen die Sicherheitstechnische Prüfung oder Reparaturen nur durch die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder durch den geschulten Fachhandel durchgeführt werden.

Das Gerät selbst benötigt keine besondere Wartung und – im Gegensatz zu den Akkus – ist außer gelegentlicher Reinigung (siehe Kapitel 8.8) auch keine besondere Pflege erforderlich.

### 8.1 Prüfplakette

Links oben am Gehäuse neben dem Typenschild befindet sich eine Prüfplakette, auf welcher vermerkt ist, bis wann spätestens die nächste Sicherheitstechnische Prüfung durchgeführt werden muss.

### 8.2 Anwenderwechsel

Bei einem Anwenderwechsel (Wiedereinsatz) der Geräte empfehlen wir die Durchführung einer Sicherheitstechnischen Prüfung.

### 8.3 Ladegeräte

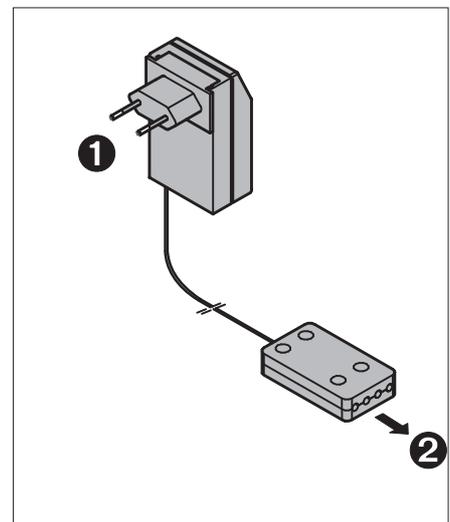
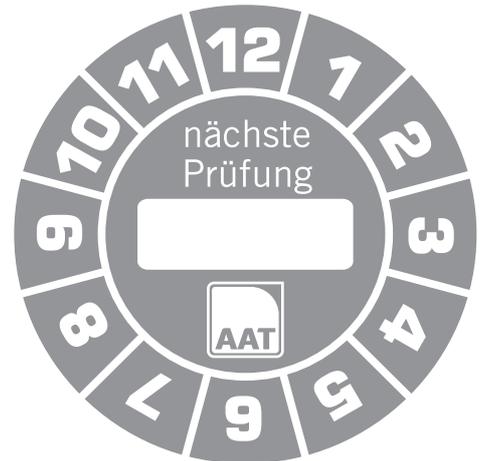
Benutzen Sie zum Laden des Akkupacks ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät von AAT.

#### 8.3.1 Automatik-Netzladegerät

Das Ladegerät bedarf keiner besonderen Wartung. Standardmäßig gehört das Ladegerät von AAT zum Lieferumfang. Stecker ① wird in die Netzsteckdose und Stecker ② in die Steckdose am Akkupack eingesteckt.

Über das Ladegerät wird eine Aufladung von 100% der Akku-Kapazität erreicht. Das Gerät schaltet automatisch auf Ladungserhaltung um, wenn die Blei-Akkus vollgeladen sind. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.

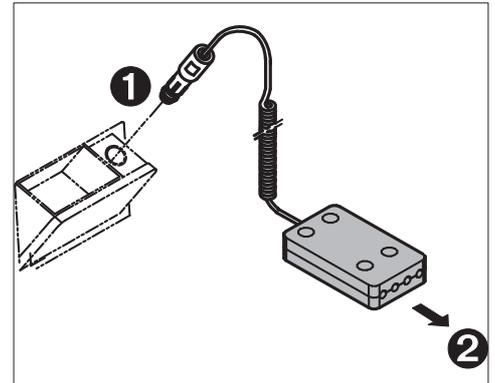
- ☞ Lesen und beachten Sie vor Beginn des Ladevorgangs alle Anweisungen und Warnhinweise, die dem Ladegerät beiliegen.
- ☞ Benutzen Sie zum Laden des Akkupacks ausschließlich AAT -Ladegeräte.
- ☞ Kontrollieren Sie das Ladegerät regelmäßig und schützen Sie es vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnung und/oder Beschädigungen durch scharfe Kanten usw.
- ☞ Reparaturen und Servicearbeiten am Ladegerät dürfen nur durch AAT Alber Antriebstechnik autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- ☞ Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht!
- ☞ Setzen Sie das Ladegerät während dem Ladevorgang keinerlei Feuchtigkeit aus.
- ☞ Berühren Sie den Stecker nie mit feuchten Händen!



### 8.3.2 Kfz-Ladeleitung

Als Zubehör können Sie eine Kfz-Ladeleitung erhalten. Über die Kfz-Batterie und der Kfz-Ladeleitung wird eine Aufladung von 80 % erreicht. Stecker ❶ passt in den Zigarettenanzünder, Stecker ❷ wird am Akkupack eingesteckt.

- ☞ Lesen und beachten Sie vor Beginn des Ladevorgangs alle Anweisungen und Warnhinweise, die der Kfz-Ladeleitung beiliegen.
- ☞ Verwenden Sie niemals ein anderes, nicht von AAT-Alber Antriebstechnik stammende Kfz-Ladeleitung!
- ☞ Kontrollieren Sie das Ladegerät regelmäßig und schützen Sie es vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnung und/oder Beschädigungen durch scharfe Kanten usw.
- ☞ Reparaturen und Servicearbeiten am Ladegerät dürfen nur durch AAT Alber Antriebstechnik autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.



### 8.4 Akkupack

Die im Wechsel-Akkupack enthaltenen, gasdichten Blei-Akkumulatoren (kurz Blei-Akkus genannt) sollten nach jedem Gebrauch wieder geladen werden. (Technische Einzelheiten zu den Blei-Akkus finden Sie im Kapitel 8.4.1).

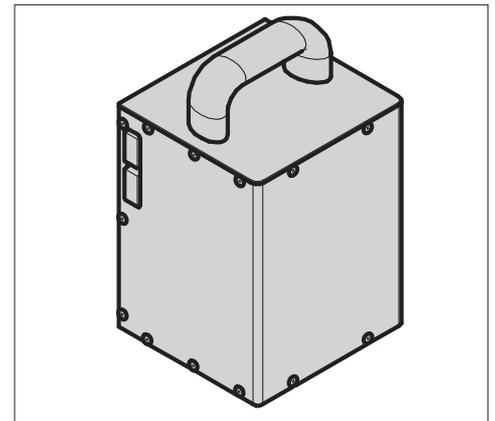
Der Akkupack unterliegt einer so genannten Selbstentladung. Deshalb sollte der Akkupack wenn immer möglich ständig an das Netzladegerät angeschlossen sein. Durch die Ladeautomatik, welche nach dem Aufladen des Akkupacks auf Ladungserhaltung umschaltet, ist ein Überladen der Batterie nicht möglich.

Verfügt Ihr Akkupack noch nicht über die volle Kapazität kann dies daran liegen, dass ein neuer Akkupack seine ganze Kapazität erst nach einigen Lade-/Entladezyklen zur Verfügung stellen kann.

Werden vollgeladene Akkus schneller leer als gewohnt, sind sie vermutlich verbraucht. Lassen Sie in diesem Fall die Akkus vom Fachhändler prüfen und gegebenenfalls tauschen.

Tipp:

- ☞ Schließen Sie den **c-max** bei längerem Stillstand, der Ladungserhaltung wegen, immer am Ladegerät an. Dies schadet den Blei-Akkus nicht; im Gegenteil, es erhöht sogar die Lebensdauer.



### 8.4.1 Blei-Akkus

Im Akkupack des **c-max** befinden sich zwei Blei-Akkumulator-Batterien 12 V / 5Ah. Sie sind gasdicht, wartungsfrei, wiederaufladbar und von hoher Qualität.

Die Blei-Akkus Ihres **c-max** können in jeder beliebigen Lage entladen und geladen werden. Er ist so sicher wie Trockenzellen eingestuft und für den Luftfrachttransport gemäß DOT und IATA zugelassen.

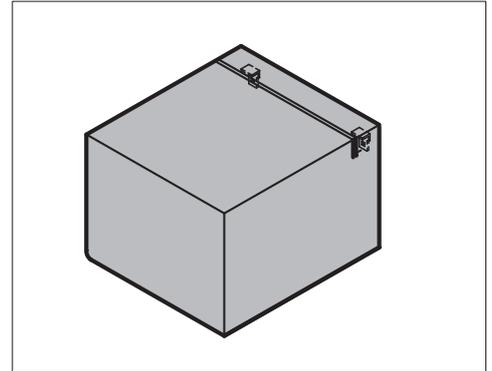
Tiefentladungen vermeiden: Die Lebensdauer von Blei-Akkus hängt wesentlich von den Lade-/Entladezyklen ab; so können z.B. aus Blei-Akkus weit über 1000 Teilentladungen und über 200 mal die volle Kapazität entnommen werden, wenn Tiefentladungen vermieden werden.

Tiefentladung von Blei-Akkus führt nicht nur zu deren Kapazitätsverlust, sondern verkürzt auch deren Lebensdauer. Vermeiden Sie deshalb Tiefentladungen dadurch, dass Sie die Blei-Akkus laden, wenn immer dies möglich ist!

- ☞ Laden ist Pflege Ihrer Blei-Akkus.
- ☞ Verwenden Sie zum Laden des Akkupacks ausschließlich AAT -Ladegeräte. Dieses schaltet sich automatisch ab, wenn der Akkupack aufgeladen ist; ein Überladen ist daher ausgeschlossen.

Werden vollgeladene Akkus schneller leer als gewohnt, sind sie vermutlich verbraucht. Lassen Sie in diesem Fall die Akkus vom Außendienst der AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder vom Sanitätsfachhandel prüfen und gegebenenfalls tauschen.

Verbrauchte Akkus können Sie bei entsprechenden Batterie-Abgabestellen zur fachgerechten Entsorgung abgeben. Über den Sanitätsfachhandel ist auch eine Rückgabe direkt an AAT Alber Antriebstechnik GmbH möglich.

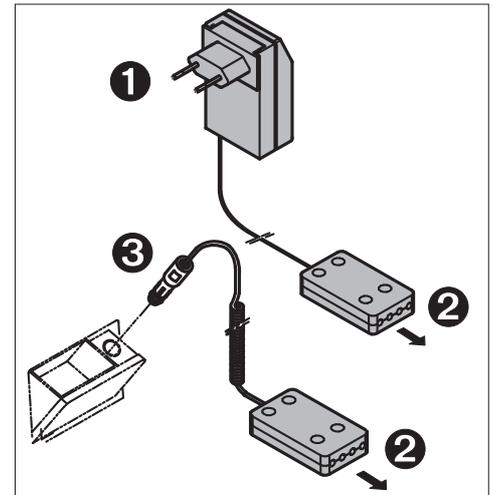


### 8.4.2 Akkupack laden

- ☞ Lesen und beachten Sie vor Beginn des Ladevorgangs alle Anweisungen und Warnhinweise, die dem Ladegerät beiliegen.
- ☞ Vor Beginn des Ladevorgangs ist der c-max auszuschalten!
- ☞ Verwenden Sie niemals ein anderes, nicht von AAT Alber Antriebstechnik stammendes Ladegerät!
- ☞ Berühren Sie den Stecker nie mit feuchten Händen!

### 8.4.3 Laden mit Ladegerät

1. Nehmen Sie den Akkupack von der Steigeinheit ab (siehe Kapitel 7.1.1).
2. Stecken Sie den Akkupack-Stecker ② in die Steckdose des Akkupacks ein. Sie erinnern sich: Die Blei-Akkus ihres c-max können in jeder beliebigen Lage entladen und geladen werden.
3. Stecken Sie nun den Stecker des Netz-Ladegeräts ① in die Netz-Steckdose bzw. wenn Sie das Kfz-Ladekabel benutzen, den Stecker ③ in die Steckdose für den Zigarettenanzünder.



Anzeigen am Ladegerät

Ladegerät	LED leuchtet orange	Akkus werden geladen
Ladegerät	LED leuchtet grün	Akkus geladen, Erhaltungsladung

### 8.4.4 Laden im Kraftfahrzeug

Mit Hilfe des Kfz-Spannungswandlers können Sie sogar während der Fahrt mit dem Pkw Ihren Akkupack aufladen.

1. Stecken Sie den Stecker ② der Kfz-Leitung am Akkupack ein.
2. Stecken Sie nun den Stecker ③ in die Steckdose für den Zigarettenanzünder.

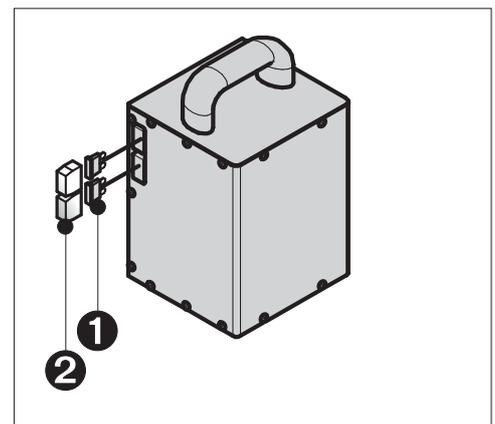
### 8.5 Sicherungen

Am Akkupack befinden sich zwei elektrische 30 A-Sicherungen ①. Sie sind durch Abdeckungen ② geschützt.

- ☞ Defekte Sicherungen dürfen nicht geflickt oder überbrückt werden, sondern dürfen nur durch neue Sicherungen der gleichen Ampèrezahl ersetzt werden.
- ☞ Ersatzsicherungen werden von der AAT Alber Antriebstechnik GmbH angeboten.
- ☞ Nehmen Sie vor dem Sicherungswechsel den Akkupack vom Ladegerät ab!

Zum Wechseln der Sicherungen entfernen Sie die Abdeckung, ziehen die defekte Sicherung heraus, stecken die neuen Sicherung ein und setzen die Abdeckung wieder auf.

- ☞ Sollten Ihre Sicherungen öfter durchbrennen, so kontaktieren Sie die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den geschulten Fachhandel.



## 8.6 Bremsbelag prüfen

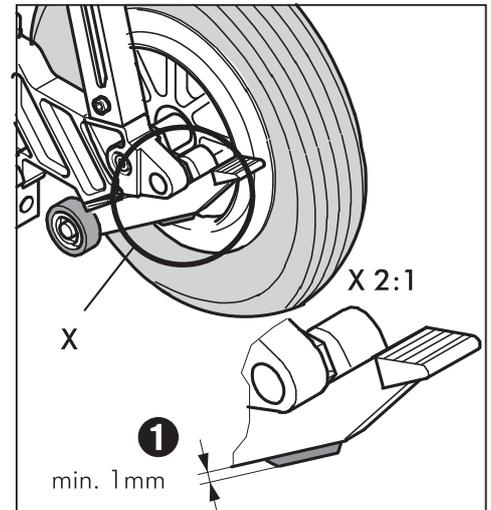
Die Bremsbelagdicke der Sicherheitsbremsen muss regelmäßig überprüft werden. Die Mindestbelagdicke ❶ beträgt 1 mm. Falls der Belag auf weniger als 1 mm abgenutzt ist, müssen die Bremsbeläge auf beiden Seiten ausgetauscht werden. Wenden Sie sich bitte dann an die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder an Ihren Fachhändler.

- ☞ Überprüfen Sie die Bremsbeläge jedesmal bevor Sie den **c-max** benutzen (siehe Kapitel 4.3 und 6.4).

Zur Gewährleistung optimaler Bremswirkung müssen die Sicherheitsbremsen, insbesondere die geriffelte Oberfläche der Bremstrommeln in den Felgen, wöchentlich oder bei Verschmutzung mit Spiritus gereinigt werden.

- ☞ Rauchen Sie niemals während der Reinigung und halten Sie das Gerät außerdem von Zündquellen fern.
- ☞ Beachten Sie vor der Reinigung mit Spiritus die Gefahrenhinweise des Herstellers.
- ☞ Zur Reinigung der Bremsen niemals Seifenlauge oder schmierende Reinigungsmittel verwenden.

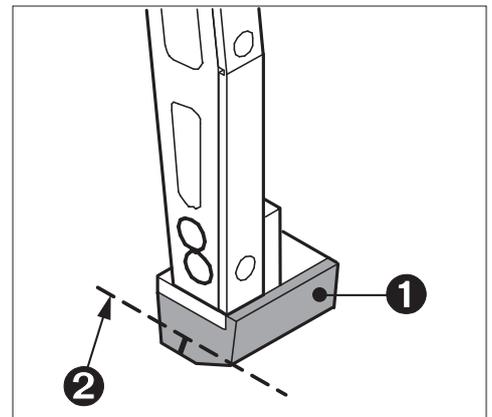
Nach der Reinigung müssen die Bremsen überprüft werden, wie in Kapitel 6.4 beschrieben.



## 8.7 Steigfußbelag prüfen

Regelmäßig müssen auch die Steigfußbeläge ❶ überprüft werden.

- ☞ Ist ein Steigfußbelag ❶ bis zur Kante ❷ abgenutzt oder ausgebrochen, müssen beide Steigfüße ausgetauscht werden.



## 8.8 Reinigung

Zur Reinigung des Sitzpolsters, der Rückenlehne und der Armlehnen verwenden Sie bitte eine leichte Seifenlauge.

Mit Ausnahme der Sicherheitsbremsen (siehe Kapitel 8.6) reinigen Sie die restlichen Teile des **c-max** mit einem feuchten Tuch und einem milden, haushaltsüblichen Reinigungsmittel.

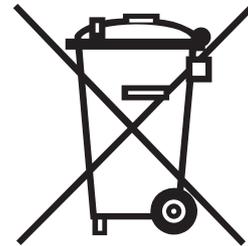
-  Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen bitte keinen Hochdruckreiniger!
-  Verwenden Sie zur Reinigung immer nur ein leicht angefeuchtetes Tuch; Sie vermeiden dadurch, dass Wasser in den **c-max** eindringen kann.

## 8.9 Entsorgung

Ihr c-max und dessen Akkupack sind langlebige Produkte. Nach Ablauf der natürlichen Lebensdauer können Sie diese Komponenten an die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder deren Fachhändler zur Entsorgung zurückgeben.

Das Elektro- und Elektronikgeräte Gesetz (ElektroG) ist zum 24.03.2005 in Kraft getreten und regelt die Rücknahme und Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten.

Gemäß der Hinweise des Bundesministerium für Umwelt (BMU) zur Anwendung des ElektroG gilt das Gerät c-max als Transportmittel und fällt damit nicht unter die Kategorie der im ElektroG §2 Abs. 1 Satz 1 genannten Geräte (Verweis auf die Richtlinie des Europäischen Parlaments (2002/96/EG)).



## 9 Garantie und Haftung

### 9.1 Garantie

Die AAT Alber Antriebstechnik GmbH übernimmt für Ihre Produkte vom Typ **c-max** (mit Ausnahme der Blei-Akkus) und alle Zubehörteile für den Zeitraum von 2 Jahren ab Empfangsdatum die Garantie, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für Blei-Akkus - deren ordnungsgemäße Pflege vorausgesetzt - übernimmt die AAT Alber Antriebstechnik GmbH die Garantie für den Zeitraum von 1 Jahr ab Empfangsdatum.

Die Garantie auf den **c-max** erstreckt sich nicht auf Fehler, welche zurückzuführen sind auf:

- Schäden, die infolge von übermäßiger Beanspruchung auftreten.
- Schäden, die sich infolge unachtsamer Behandlung ergeben.
- gewaltsame Beschädigung.
- natürliche Verschleißteile (Steigfüße, Bremsbeläge, Gleitschutz).
- Unsachgemäße oder unzureichende Wartung durch den Kunden.
- Unberechtigte bauliche Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes oder der Zubehörteile.
- Nutzung des **c-max** über die angegebene maximale Transportlast hinaus.
- Unsachgemäßes Laden der Blei-Akkumulator-Batterien.

### 9.2 Haftung

Die AAT Alber Antriebstechnik GmbH ist als Hersteller des **c-max** nicht verantwortlich für eventuell auftretende Schäden, wenn:

- Der **c-max** unsachgemäß gehandhabt wurde.
- Reparaturen bzw. Montage oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- Der **c-max** nicht entsprechend dieser Bedienungsanleitung benutzt wurde.
- Fremde Teile angebaut bzw. mit dem **c-max** verbunden wurden.
- Teile des **c-max** abmontiert wurden.
- Der **c-max** über die angegebene maximale Transportlast hinaus belastet wurde.
- Der **c-max** nicht regelmäßig (in zweijährigem Turnus) von einem durch AAT autorisierten Fachhändler, der AAT Alber Antriebstechnik oder AAT-Außendienst gewartet wird.
- der **c-max** mit ungenügender Akku-Ladung betrieben wird.



Ideen bewegen mehr

**c-max** 140 kg

---

Notizen:



Ideen bewegen mehr

**c-max** 140 kg

---

Notizen:



Ideen bewegen mehr

**c-max** 140 kg

---



AAT Alber Antriebstechnik GmbH  
Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt  
Tel. +49.74 31.12 95-0 · Fax +49.74 31.12 95-35  
info@aat-online.de · www.aat-online.de